

## Zielgruppe:

Pflegepersonal,  
Ärzte, Ergo-/Physio-  
therapeuten, Heil-  
praktiker, Angehörige  
von Patienten

## Termine:

07.06. - 09.06.2010  
Resp 06/10

02.12. - 04.12.2010  
Resp 12/10

## Zeit:

09.00 - 17.00 Uhr

## Referentin:

Annette Berggötz,  
Lehrerin für Pflegebe-  
ruufe, Kinderkranken-  
schwester, zertif. Di-  
alogbegleiterin Work-  
Life-Balance-Coach  
(zertif.), Fachdozentin  
für Trauer- und Sterbe-  
seminare. Begründerin  
des Konzepts  
respectare®

## Kursgebühr:

207,00 €

## TN-Zahl:

max. 24

## FB-Punkte: 24



Für diese Veranstaltung  
kann Bildungsurlaub  
nach dem Berliner  
Bildungsurlaubsgesetz  
(BiUrlG) beantragt  
werden.

Ein Konzept zur Entwicklung von Berührungskompetenz  
und selbstbewusster Gestaltung des Pflegeauftrags.

## Ziel

Es ist höchste Zeit, den Fokus neu auf die Pflegenden  
auszurichten. Die Haltungsarbeit von respectare® setzt  
genau da an. Sie verbessert zugleich die Zuwendung zum  
Patienten. Das ist weniger eine Frage von mehr Zeit, son-  
dern von bewusster Präsenz. Die Haltungsarbeit fördert  
den respektvollen, achtsamen Umgang mit dem Patienten  
und fordert dies ebenso für die Pflegekraft ein. Dies ge-  
schieht durch nonverbale Kommunikation, ritualisierte Be-  
rührungssequenzen und reflektierte Förderung des Selbst-  
bewusstseins der Pflegenden. Die Berührungssensibilität  
wird weiterentwickelt, die Selbstbestimmung des Patienten  
geachtet und die eigene Entlastung und Entspannung  
kann von der Pflegekraft spürbar erlebt werden.

## Hintergrund

In der Pflege ist die Berührung von Mensch zu Mensch ein  
wesentliches Medium zur Kontaktaufnahme. Berührung  
greift in die Intimität der Person ein. Pflegenden müssen  
viel Wissen erwerben über die Wirkungen ihrer Handlun-  
gen. Sie sollten sich selbst bewusst sein, was es bedeutet  
berührt zu werden und andere zu berühren. Das kreative  
Lernen wird gestärkt durch affektive, kognitive und psy-  
chomotorische Erfahrungen.

## Inhalte

Einführung in die Basisarbeit von respectare®

- Beziehungsarbeit Pflegende/r und Patient, Kollegen  
Nähe und Distanz
- Physiologische Abläufe und Wirkung
- Wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema
- Reflexion der eigenen Berührungserfahrungen
- Respektvoller und unterstützender Umgang mit  
Patienten und Kollegen
- Vertiefung der Berührungssensibilität
- Praktische Vermittlung von Berührungserfahrungen  
an: Armen/Händen, Beinen/Füßen, Bauch, Kopf/  
Gesicht, Rücken